

er durch das kleine Fenster in den Himmel starrte. Was sollten diese Gedanken an vergangene Dinge? War es nicht wichtiger, an Gegenwärtiges zu denken?

Gräupner fiel ihm wieder ein. Wie war doch das Gespräch mit Eva über Gräußner?

"Also ist ein Mensch, dem man nichts nachweisen kann, kein Verbrecher?" hatte er sie gefragt.

"...Für das Gesetz ist der Beweis wichtig. Erst wenn der Fall geklärt ist..." Keine Sorge, Eva. Meinen Fall wird man klären. Der Beweis ist ja erbracht. Ich habe den Versuch gemacht, nicht. Gräupner. Der Fall ist ja nun da, also bin ich jetzt an der Reihe, endlich angehört zu werden. Nur, ob man mich auch anhören wird?"

Und Gräupner? Bitte Herr Gräupner, Sie werden als Zeuge vernommen.

"Meine Herren Richter, ich habe den Angeklagten Freege stets gewarnt. Mir kann man keine Schuld an der Sache nachweisen."

"Nein, Herr Doktor, das können wir nicht. Sie sind ja auch kein Fall."

"Aber Sie, Angeklagter Freege, Sie werden sich jetzt verantworten."

"Meine Herren Richter, ich wollte doch nichts Schlechtes. Im Gegenteil. Ich wollte, daß wir vorankommen."

"Dafür haben Sie keine Beweise, Angeklagter Freege."

Und Eva?

"Ich habe mich geändert, Michael. Ich bin positiv geworden. Deshalb distanzriere ich mich von deinen Handlungen. Findest du nicht auch, daß das ein positiver Zug von mir ist?"